Gemeindeverwaltung Worb
Bauabteilung
Bärenplatz 1, Postfach
3076 Worb

T +41 31 838 07 40
bauabteilung@worb.ch
www.worb.ch

Worb
Verbindet.Uns.

Merkblatt – Rasenroboter die lautlose Gefahr

Rasenroboter sind beliebt
Rasenroboter sind beliebt und kommen in privaten Gärten immer häufiger zum Einsatz. Was viele nicht wissen, mit dem Einsatz dieser modernen Maschinen werden Pflanzen und Tiere gefährdet.

Bedrohte Artenvielfalt
Durch das häufige Mähen bleiben im Rasen nur wenige dominante Gräser zurück. Blühpflanzen wie das Gänseblümchen oder der Löwenzahn werden verdrängt und fehlen als Nahrungsgrundlage für Insekten und andere Tiere.

Besonders Igel sind gefährdet
Um die Gefahr für Kinder und Haustiere zu reduzieren, setzen viele Gartenbesitzer ihren Rasenroboter auch in der Nacht ein. Diese Gewohnheit gefährdet jedoch nachtaktive Amphibien, Reptilien oder auch Säugetiere. Häufig betroffen sind junge Igel, die von den Rasenrobotern nicht als Hindernis erkannt werden. Igel rollen sich bei Gefahr instinktiv zusammen und werden damit häufig überrollt, getötet oder schwer verletzt. Igel sind im Siedlungsgebiet vielen Gefahren ausgesetzt, ihre Bestände gehen daher ständig zurück. Wo immer möglich sollten deshalb Massnahmen getroffen werden, um dieses selten gewordene Wildtier zu schützen.

Foto: bergerbio

Was tun?
Wenn Sie auch weiterhin auf den Einsatz eines Rasenroboters nicht verzichten möchten, gibt es verschiedene Möglichkeiten, um die Situation für Pflanzen und Tiere zu verbessern.

Achten Sie auf folgende Punkte:

Notwendigkeit prüfen
Ein naturnaher Garten ist nicht nur ein Erholungsraum für uns Menschen, sondern auch wichtig für den Erhalt der Artenvielfalt im Siedlungsgebiet. Stellen Sie sich deshalb als erstes die Frage, ob sie wirklich einen Rasenroboter benötigen.

Naturnahe Bereich abgrenzen
Verlegen Sie die Begrenzungskabel von Anfang an so, dass eine naturnahe Grünfläche nicht im Mähbereich eingeschlossen wird. Neuere Modellen können so programmiert werden, dass bestimmte Bereiche des Gartens zeitweise nicht gemäht werden. Ebenfalls können Flächen durch einfache Holz- oder Kunststoffpflöcke zeitweise oder dauerhaft ausgeschlossen werden. Solche Abgrenzungen lassen sich schnell installieren und auch leicht wieder versetzen.

Die abgegrenzten Grünflächen werden als naturnahe Bereiche stehen gelassen und zwei- bis viermal im Jahr gemäht. Achten Sie darauf, dass jeweils mehrere naturnahe Bereiche bestehen und immer mindestens eine davon ungemäht bleibt – auch über den Winter. Bei richtiger Pflege entwickelt sich mit den Jahren eine Blumenvielfalt mit Gänseblümchen, kriechendem Günsel oder auch Margeriten. Wenn es schneller gehen soll, besteht die Möglichkeit eine Blumenwiese neu anzusäen. Lassen Sie sich dazu unbedingt von einer Fachperson unterstützen, damit es wunschgemäss gelingt. Die Gemeinde Worb bietet kostenlose Gartenberatungen an. Weitere Informationen dazu finden sie unter www.worb.ch.

Auf Sicherheit achten

Achten Sie beim Kauf eines neuen Mähroboters auf sensible Stosssensoren und eine möglichst geringe Bodenfreiheit. Es gibt bereits Modelle, die mit ausgereifter Kameratechnik arbeiten und damit grössere Sicherheit für Wildtiere bieten. Wer einen Mähroboter der früheren Generation besitzt und auf Nummer sicher gehen möchte, kann einen zusätzlichen Schutz in Form eines Lochblechs oder eines Gummischutzes an der Front des Rasenroboters anbringen.

Leistungsfähige Modelle verwenden

Modelle mit einer hohen Flächenleistung, die für einen grösseren Garten ausgelegt sind, schaffen ihre Arbeit schneller und müssen daher kürzer – und nicht am Abend oder in der Nacht - eingesetzt werden.

Aufsicht nicht vernachlässigen

Nicht nur Umweltverbände, sondern auch Hersteller und der Fachhandel weisen ausdrücklich darauf hin, Rasenroboter nicht völlig unbeaufsichtigt einzusetzen, weder am Tag noch in der Nacht.

Literatur

- Rasenroboter: Gefahr für Igel und andere Kleintiere - LBV - Gemeinsam Bayerns Natur schützen
- Rasenroboter: leise Killer im eigenen Garten - Naturschutz.ch
- Mähroboter und Artenvielfalt - Ein Widerspruch? Wir klären auf (dein-maehroboter.de)

Worb, 29. September 2026